

Jahresbericht 2006 des Vorstandes

Das Berichtsjahr begann am 2. Mai 2006 mit der Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung/Counselling SGfB.

Elf Vereinigungen und Institutionen gründeten die SGfB mit dem Ziel, die Identität der Beratungsberufe zu stärken, die Qualität der Beratungsberufe zu sichern, weiter zu entwickeln und ihre wissenschaftlichen wie fachlichen Grundlagen zu fördern.

Mit diesen Zielen haben sich die acht gewählten Vorstandsmitglieder auf den Weg gemacht. Bis zum Ende des Berichtjahres arbeitete der Vorstand an sieben Sitzungen an seinem grossen Aufgabenkatalog. Die meiste Arbeit wurde jedoch in der Zwischenzeit am Schreibtisch und im Kontakt über Email und Telefon geleistet. Nicht nur im Vorstand, auch in den drei Kommissionen wurde intensiv gearbeitet. Da waren vor allem die Reglemente in Diskussion, Entwürfe wurden bearbeitet und überarbeitet. In diesem Prozess wurden die Aufgaben, die Arbeitsprozesse und der Informationsfluss der beteiligten Gremien immer weiter ausgedacht und strukturiert.

An der ersten Delegiertenversammlung vom 8. November konnten wir bereits einen beachtlichen Katalog an Leistungen nachweisen.

- Versand des Protokoll der Gründungsversammlung
- Brief an die Delegierten und an die Gründungsmitglieder
- Versand eines Flyers der SGfB
- Eröffnung des Postcheckkontos
- Wahl des SGfB Logos, entworfen von der Firma Loglan, Zürich
- Konzept für die Homepage
- SGfB Organigramm
- Wahl des Screenings für die Homepage. Der Auftrag wurde ebenfalls der Firma Loglan übertragen. Die Homepage www.sgfb.ch ging im September 2006 in Betrieb. Webmaster ist Karin Frei
- Adresskartei, Adresslisten
- Antrag zum Titelschutz „Beraterin SGfB/ Berater SGfB“
- Reglement der Delegiertenversammlung
- Aufnahme-reglement für Mitgliedschaft in der SGfB
- Antragsformular zur SGfB Mitgliedschaft
- Ausführungsbestimmungen zur Titelvergabe
- Antragsformular zum Erwerb des Fachtitels
- Reglemente für die Kommissionen im Entwurf
- Nomination von 2 Rechnungsrevisoren
- Sitzung mit Präsident und Geschäftsleiter des BSO, Absprache der Zusammenarbeit
- Kontakt zur Deutschen Gesellschaft für Beratung DGfB
- Beobachtungen bei der European Association for Counselling
- Kontakt mit Institutionen, welche sich für die SGfB Mitgliedschaft interessieren
- Kontakt zu Einzelpersonen mit Interesse am Fachtitel der SGfB
- Zwei Sitzungen im Juli und September in Bellinzona mit einer Vertretung der Associazione Nazionale Svizzera die Counselling (Cognitivo Relazionale) ANSCo
- Organisation der Delegiertenversammlung vom 8. November.

Die erste Delegiertenversammlung war ein prägendes Ereignis in der jungen Geschichte der SGfB. Der Kontakt mit den Delegierten und die wichtigen Entscheidungen waren Motivation und Wegweiser für die Vorstands- und Kommissionsmitglieder. Mit der Genehmigung durch die DV wurden die Dokumente über das Aufnahmeverfahren und die Titelvergabe rechtskräftig.

Obwohl die Nachfrage nach Mitgliedschaft und Fachtitel recht zahlreich war, wurde im Berichtsjahr nur ein Dossier für Mitgliedschaft wirklich eingereicht. Da erwartet uns im neuen Jahr viel Einsatz an geeigneten Massnahmen um mehr Mitglieder und vor allem

Titelberechtigte zu gewinnen. Ein Stück Zurückhaltung im Werben für das Titelrecht gebot das lange Warten auf den rechtsgültigen Markenschutzeintrag. Das ganze Procedere beim Bundesamt für Geistiges Eigentum erwies sich viel komplizierter und aufwändiger als geplant und konnte ohne juristische Hilfe gar nicht gelingen. Diese kostete Geld wie anderes auch, das Logo, die Homepage etc.

So gerieten wir im Herbst in einen finanziellen Engpass, aus dem wir uns nur mit vorbezogenen Mitgliederbeiträgen retten konnten. Wir bedauern die misslungene Finanzplanung, danken für die Unterstützung durch die Mitglieder, auch für die Rüge, die wir ebenso ernst nehmen.

Die beiden Revisoren haben unsere Buchführung richtig aufgegleist und in eine veritable Luxusausgabe verwandelt. Mit der neuen Darstellung, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke, sollte uns die Fibu (Finanzbuchhaltung) in Zukunft besser gelingen.

Trotzdem dürfen wir den Start der SGfB als gelungen betrachten. Das neue Jahr vor uns wird zum Jahr der Bewährung werden. Erste Erfahrungen sind zu reflektieren. Es heisst nun wahrnehmen und verändern. Dranbleiben, weiterbauen, Ausdauer und Freude uns erhalten.

Wir sind mit Elan an der Arbeit und wollen die SGfB auf Erfolgskurs bringen.

Ich danke dem Vorstand und den Kommissionsmitgliedern, die sich im Berichtsjahr für die SGfB eingesetzt haben. Ich danke den Delegierten, die mitdenken, mithelfen und Brücken schlagen zu den Gründungsmitgliedern und zu den professionellen Beratungspersonen, für die der Fachtitel Beraterin SGfB und Berater SGfB gedacht ist.

Im Namen des Vorstandes der SGfB:
Hedi Maria Bretscher-Zeier, 15. März 2007